



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XLIX. Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern bestätigen dem Kloster zu Prenzlau das Patronat der Pfarrkirche, am 29. September 1321.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

hügen. Vortmer scholen se tollenvry wesen in allen vnser Landen, in Watern vnd in Steden. De suluen Vriheit solen vnser Borgere von andern vnser Steden to Primfslow vnd Pofewalck wedder hebben. Vortmer tuischen Primfslow vnd Pafewalck en schal kein weg mer gan ouer de Vkere, vnd ere Korn vnd ere Kopenfchap mögen se vry vtfören, wor se willen, to watere vnd to lande, vnde de Vkere scolen wy vryen den Borgern vnde Gesten bis in dat Haff. Vortmer welck Borger Lehn-Guth hedde von Herrn, von Riddern oder von Knechten, das schal man na sinem Tode lyen sinen rechten erfnamen mit sammeder hand ohne Giff. Vortmer so scholen alle Riddere vnd Knechte to rechte stan vor vnser Land-Richter vndt alle Buren scholen to rechte stan in den Steden vor dem Schulten. Vortmer so wanne ein Orloghe ys, dat en schalme nicht verfonen, de Stede en sin darbinnen bededinget. Vortmer scholen se Lager Holt holen in der Heyde, wor se wollen, tu allen stunden. Vortmer scholen wi en fetten einen ingethogenen man dem Lande tom Voigde. Vortmer bekennen wy dafs, dat die vorbenomende Rathmanne vnd ere meinheit hebben vns vnde vnse Erfnamen gecoren vnd genommen to Beschirmern vnd to Vormundern, vns von der Vormundfchap to horen, so nun by vns to bliuende dorch gut edder dorch böse, vnser nummermehr af to stande, als us beschedentliken: worde hirna ein Römes König gecoren in ener eindrechtigkeit alle der Korforsten vnde de vort enen forsten in desen Lande sende to den Steden vnd to den Mannen, vnde de vort vns det bewifede oder vnser Erfnahmen, dat he beter recht hedde to den Landen, den Steden vnd to den Mannen, wam wi oder vnse Erfnahmen, so scholen wi laten von deser Vormundfchap mit willen. Wenne dat geschehe, so scholde he tovern vns vnd vnse Erfnahmen afnehmen vnd gelden alle Kost, schulde vnd schaden, de wi vnd vnse Erfnahmen hebben gehatt vnde getragen in der Vormundfchap vnd der Beschwerung der Land, der Stedte: diewile dat des nicht en schüt, so scholen de Stede, Land vnd Mann by vns vnde by vnser Erfnahmen stede bliuen, also lange, went die schulde Kost vnd schade werde vns vnd vnser Erfnahmen gegulden vnd gelegeret. Vppe dat wy vnd vnse Erfnahmen alle desse vorbeschreue Ding ewiglichen, stede vnd fast holden, des hebben wy to dessen breuen vnse Ingefegele gehanget vnd to Borgen gefat vnse Stede, di hirna beschreuen stan: Griepswold, Dymmin, Danglyn, Stargard, Stettin, Pyritz, Greifenhagen, Gordetz vnd Pencun. Desse Breue find geschreuen vnd geuen na Gades Geburth Dufenth Jahr drehundert Jahr in deme einen twintechsten Jahre, in der Stad to Premfslow, am Sunte Bartholomei Tage.

Nach dem Copialbuche der Bredl. Bibl. J. F. 31, Blatt 41-44.

XLIX. Die Herzöge Otto und Wartislaw von Pommern bestätigen dem Kloster zu Prenzlau das Patronat der Pfarrkirche, am 29. September 1321.

In nomine domini amen. Vniuersis Christi fidelibus — Otto et Wartislaus, dei gratia Slaue, cassubie et pomeranie duces, Salutem in eo, qui cuncta condidit, fouet et gubernat. Ne hominum vite breuitas et malignorum perueritas pios actus principum destruant aut maliciose impedian, expedit reuera testibus et scriptis patentibus eisdem roborari et posterorum memorie

fideliter commendari. Quo circa scire volumus tam posteros quam presentes, Quod cum literas parentum et predecessorum nostrorum, coram nobis legi et examinari faceremus, sagaciter inuenimus in eisdem ecclesiam in antiqua ciuitate primzlaw cum suis attinencijs et iuribus abbatisse totique conuentui Sanctimonialium in noua primzlaw pure propter deum collatam, eandem eciam collacionem Sanctissimi patris alexandri pape felicis recordacionis confirmacione roboratam. Sane igitur decernentes indignum esse predecessorum nostrorum piam collacionem et domini pape supradicti confirmacionem canonicam irritare, infringere, molestare aut aliquid impedire, Supradictam ecclesiam cum suis iuribus et attinencijs omnibus . . abbatisse et conuentui Supradictis pure propter Deum contulimus et conferimus in hijs scriptis, Parentum et predecessorum nostrorum collacionem et domini pape prefati confirmacionem per rathabicionem quantum in nobis est feliciter confirman-tes. In cuius euidentiam et testimonium nostra sigilla apponi iussimus huic scripto. Testes huius sunt venerabilis pater ac dominus, dominus conradus episcopus caminensis, borchardus abbas colbacensis, Wedego de Wedele, Oldacus de Zwerin, nicolaus lusco, paridam de Wacholt, nicolaus de heyden, milites, et plures fide digni. Actum et Datum primzlaw, Anno domini M^o CCC^o. XXI^o. in die Mychaelis archangeli, per manus nostrorum notariorum magistri conradi, Johannis lentyn.

Aus Beckmann's Abschrift des Originals.

L. Der Pfarrer Vromold gestattet Bürgern, von Bismark und von Braunschweig genannt, in der Jacobi-Kirche zu Prenzlau einen Altar zu errichten, im Jahre 1321.

In nomine domini amen. Dominus Vromoldus, plebanus in printzlaw, recognosco per presentes et vniuersis Christi fidelibus, ad quos prefens scriptum peruenerit, oraciones in Christo sempiternas, Iustis postulacionibus grato concurrentes assensu. Hinc est, quod conradus, henningus, Nycolaus et Gherardus, fratres, dicti de bysmarek nec non hynricus et Johannes, filij Eykonis de brunfwic, ciues ac burgenfes ciuitatis prinzwlaw, pia moti deuocione ad cultum diuinum augmentandum supplicauerunt pro commodo et vtilitate fuorum predecessorum et in remissionem fuorum peccaminum. Quorum preces exaudiui et meam voluntatem adhibui cum consensu, predictis ciuibus ac burgenfibus prinzwlaw licencians erigere, construere et fundare altare in ecclesia sancti Jacobi prinzlaue ciuitatis de certis redditibus perpetuis temporibus duraturum ad vnam missam, que debet legi infra summam missam eiusdem ecclesie scilicet sancti Jacobi, In qua cottidiana fuerint obsequia dei. Istitis peractis interfuerunt Confules ciuitatis prinzwlaw. Ne alicui dubium inde oriatur seu in euidentiam omnium premifforum presentem paginam exinde confectam dedi et munimine mei sigilli feci communiri. Data sunt hec sub annis domini Millefimo CCC^o. XXI^o.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.